

OP-L2

C2 Lokales

RHEINISCHE POST
MITTWOCH, 20. MÄRZ 2013

TOTAL LOKAL

Der schwarze Rosenkavalier

Für mich soll's rote Rosen regnen, mir sollten sämtliche Wunder begegnen, die Welt sollte sich umgestalten und ihre Sorgen für sich behalten“, sang Hildegard Knef 1968. Ob sich CDU-Rats Herr Bernhard Marewski auch an dieses Lied erinnerte, als er Montagabend in der Sitzungspause Rosen an zehn Ratsfrauen des Jamaika-Plus-Bündnisses verteilte?

Der schwarze Rosenkavalier freute sich einfach, Freude zu verbreiten: Denn das „Wunder“, dass das Bündnis trotz vieler Unkenrufe immer noch besteht, zeigte in der Ratssitzung bei vielen Beschlüssen Wirkung. Die Jamaikaner waren mit sich und der Welt sehr zufrieden. Marewski sagte es mit Blumen. (US)

Dritte Gesamtschule: CDU favorisiert einen Neubau

VON ULRICH SCHÜTZ

LEVERKUSEN CDU-Rats Herr Bernhard Marewski hat beim Thema „dritte Gesamtschule“ viele SPD-Politiker überrascht. Der schulpolitische Sprecher sagte in der Ratssitzung: „Es geht nicht um das Ob einer dritten Gesamtschule, sondern um das Wie!“ Die Aussage gilt auch für die Partner im Jamaika-Bündnis: für die Grünen, für die FDP und für „Die Unabhängigen“. Soviel Zustimmung zur Gesamtschule hatte

die SPD nach den früheren, schweren ideologischen Grabenkämpfe um die Gesamtschul-Thematik nicht erwartet. Grünen-Fraktionsvorsitzende Roswitha Arnold lobte in diesem Zusammenhang die politische Arbeit von Ministerin Silvia Löhrmann: Sie habe große Verdienste um den NRW-Schulfrieden.

SPD-Rats Herr Ernst Küchler arbeitete den Unterschied zur Ratsmehrheit „JamaikaPlus“ heraus: Die SPD wolle die Einrichtung der dritten Gesamtschule schon zum

Schuljahr 2014/2015. „Weitere Verzögerungen sind nicht hinnehmbar“, sagte Küchler in der Ratssitzung. Als Standort eigne sich die Hauptschule Neukronenberg.

Die örtliche Festlegung lehnt das Jamaika-Bündnis ab. Zunächst müssten alle Voraussetzungen für die Einrichtung der Gesamtschule geprüft werden. Ein Neubau für die dritte Gesamtschule sei einem Ausbau am Standort Neukronenberger Straße vorzuziehen, sagte Marewski. Der Ausbau wurde 2008 auf

elf Mio Euro Kosten geschätzt, jetzt liege man sicher bei 15 Mio. Da müsse man noch rechnen. Klar ist: Es wird bald nur noch die Hauptschulen Scharnhorststraße und Im Hederichsfeld geben. Favorisiert wird, die Opladener Hauptschule an der Neukronenberger Straße mit der dortigen Schule zu vereinigen. Immerhin ist das Gebäude Im Hederichsfeld veraltet und sanierungsbedürftig. Zudem will die CDU die Nachbarkommunen wie Burscheid samt Rheinisch-Bergischen Kreis an

der Gesamtschule, die als Inklusionsschule laufen soll, beteiligen. Die von der SPD geforderte Elternbefragung (Kinder der 2./3. Klassen) ist laut Dezernent Marc Adomat schon vorgesehen. Im Herbst werde die Gesamtschule im Schulentwicklungsplan eingearbeitet. Das Bündnis beantragte, die Voraussetzungen für die Errichtung der dritten Gesamtschule zu prüfen. Der Antrag wurde vom Rat mit 40 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen (SPD) beschlossen.